

Zeitschrift: Aarburger Neujahrsblatt

Band: - (1976)

Artikel: Kleine Aarburger Chronik [Fortsetzung]

Autor: Häggerle, Edwin

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-787838>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kleine Aarburger Chronik

1. Oktober 1974 bis 30. September 1975

Edwin Häggerle, Küngoldingen

Oktöber

1. Nach der vom Statistischen Amt des Kantons Argau herausgegebenen Motorfahrzeugstatistik wurden in Aarburg 1425 Personenwagen, 94 Motorräder und Kleinmotorräder sowie 13 landwirtschaftliche Motorfahrzeuge und 137 Nutzfahrzeuge gehalten.
20. Eidgenössische Volksabstimmung — 3. Überfremdungsinitiative: Aarburg 843 Ja, 1350 Nein, Kanton Aargau 61 626 Ja, 111 364 Nein, Schweiz 878 739 Ja, 1689 870 Nein. — Die Aarburger Stimmbürger entschieden sich gegen den vom Gemeinderat verlangten Kredit für die Erweiterung der Schulanlage Paradiesli: 551 Ja, 1492 Nein.
22. Einwohnerratssitzung. — Einbürgerungen von Anton Neumärker und Ehefrau; Jürgen Ulrich Hoffmann und zwei unmündige Kinder; Martin Rudolf Thiele, seine Ehefrau und zwei unmündige Kinder. Stellungnahme des Gemeinderates zur Motion H. Schäfer, die die Untersuchung des Verwaltungsapparates der Gemeinde Aarburg betrifft. Bewilligung eines Nachtragkredites von 62 000 Franken für das 1. Halbjahr 1974 zu Lasten der Betriebsrechnung. Der Hauptbetrag ist für die Erhöhung von Zinssätzen aufzuwenden. Beantwortung zahlreicher parlamentarischer Vorstösse.
27. Konzert des Männerchor-Talvereins Albula in der Stadtkirche Aarburg. Solistin: Elisabeth Büchel, Sopran.
29. Der Einwohnerrat behandelte den Voranschlag 1975 der Einwohnergemeinde, der bei einem Aufwand und Ertrag von 7 153 725 Franken ausgeglichen abschliesst. Er beschloss eine Steuersenkung um zwei Prozent gegenüber 1974 von 143 auf 141 Prozent Gemeindesteuern. Der Voranschlag der Einwohnergemeinde und die Rechnung der technischen Betriebe wurden genehmigt und einem Zuschlag zum Wasserzins von 30 Rappen je Kubikmeter Wasser ebenfalls zugestimmt.

November

- 1.—2. «Textil hat Zukunft», Wanderausstellung im Schulhaus Paradiesli.
5. Einwohnerratssitzung. Im Mittelpunkt standen die Revision der Dienst- und

Besoldungsverordnung für das Gemeindepersonal und eine Reallohnernhöhung von 6 Prozent, die vom Einwohnerrat bewilligt wurde. Für die Untersuchung des Arbeitsklimas in der Gemeindeverwaltung wurde eine fünfköpfige Kommission gewählt.

12. Die HEKS-Sammlung 1974 hat den Endbetrag von 2229 Franken ergeben. Davon kommen der Entwicklungsarbeits 2104 Franken und verschiedenen andern Hilfszweigen des HEKS total 125 Franken zu.

Dezember

1. Schlüssel Aarburg: Adventskonzert in der Festungskapelle. Rony Ruimy und Bernhard Wullsleger spielen Musik für zwei Gitarren.
8. Eidgenössische Volksabstimmungen: Bundesbeschluss zur Verbesserung des Bundeshaushaltes. Aarburg 470 Ja, 647 Nein, Kanton Aargau 32 674 Ja, 57 029 Nein, Schweiz 623 548 Ja, 785 141 Nein. — Bundesbeschluss über die Erschwerung von Ausgabenbeschlüssen. Aarburg 707 Ja, 374 Nein, Kanton Aargau 56 700 Ja, 31 898 Nein, Schweiz 930 101 Ja, 460 023 Nein. — Ausbau der Krankenversicherung: SP-Initiative Aarburg 413 Ja, 703 Nein, Kanton Aargau 20 763 Ja, 69 299 Nein, Schweiz 383 028 Ja, 1 007 273 Nein. Gegenvorschlag Aarburg 312 Ja, 738 Nein, Kanton Aargau 28 768 Ja, 58 504 Nein, Schweiz 457 823 Ja, 878 956 Nein.

Kantonale Vorlagen: Leistung von Staatsbeiträgen an Altersheime: Aarburg 826 Ja, 263 Nein, Kanton Aargau 61 922 Ja, 27 044 Nein. — Ausführungsgesetz zum Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs: Aarburg 709 Ja, 300 Nein, Kanton Aargau 47 281 Ja, 33 236 Nein. Die Stimmberechtigten von Aarburg haben an der Urne eine Reallohnernhöhung um sechs Prozent für das Gemeindepersonal mit 696 Nein gegen 435 Ja abgelehnt. Die Voranschläge 1975 der Einwohnergemeindeverwaltung und die Festsetzung des Steuerfusses auf 141 Prozent wurden mit 653 Ja gegen 448 Nein angenommen. Als Ersatzmitglied der Steuerkommission wurde Bernhard Zaugg (SP) mit 213 Stimmen gewählt.

17. An der Einwohnerratssitzung waren zehn Traktanden zu behandeln. In der Mehrzahl waren es parlamentarische Vorstösse. An die Exekutive überwiesen wurden eine Motion betreffend den Erlass einer Submissionsordnung und ein Postulat betreffend detaillierte Angaben über die Verwendung von Geldern. Mit 11 Ja gegen 24 Nein beschloss der Einwohnerrat im weitern, auf die Vorlage des Gemeinderates betreffend Abrechnung über den Bau der Abwassersammelkanäle (Nachtragkredit von 4,17 Millionen Franken) nicht einzutreten.

Januar

2. Im Jahre 1974 sind an Polizeibussen Fr. 14 120. — eingegangen. — Die Gebühren des Betreibungsamtes betragen Fr. 12 933. —
10. Die Reformierte Kirchenpflege konstituierte sich wie folgt: Edmund Seiler, Präsident; Elisabeth Gloor, Vizepräsidentin und Opferkassiererin; Walter Beck, Aktuar.
16. An der Oltnerstrasse wurde ein Denner-Super-Discount eröffnet, es ist der 12. im Aargau und der 120. in der Schweiz.
23. Einweihung einer Gedenktafel für den Gründer des Heimatmuseums des Städtchens, Notar und Gemeindeschreiber Jakob Bolliger, sowie zwei neuer Räume im Keller des ehemaligen Aarburger Pfarrhauses.

Februar

18. Der Einwohnerrat behandelte zehn Traktanden. Neben der Revision des Geschäftsreglementes waren zahlreiche parlamentarische Vorstösse — vier Motiven, zwei Interpellationen und zwei Kleine Anfragen — zu beraten. Einem Bürgerrechtsbegehren wurde entsprochen. Mit der Bewilligung eines Kredites von 10 000 Franken beteiligte sich die Einwohnergemeinde am Kauf einer Orgel für die Abdankungshalle in der Friedhofsanlage Tiefelach.
26. Kirchgemeindeversammlung. Die Versammlung beschloss die Rückweisung des Voranschlages an die Kirchenpflege zu erneuter Beratung, da unter

allen Umständen Einsparungen vorzunehmen seien.

März

2. Eidgenössische Volksabstimmung: Konjunkturartikel: Aarburg 489 Ja, 364 Nein; Kanton Aargau 31 277 Ja, 38 129 Nein; Bund 542 719 Ja, 485 734 Nein. Der Konjunkturartikel wurde von der Volksmehrheit angenommen, scheiterte aber am Remis der Ständerstimmen. — Die Aarburger Stimmrechtingen genehmigten den Beitritt der Einwohnergemeinde zum Zweckverband Berufsberatung Zofingen mit 627 Ja gegen 194 Nein.
8. Konzert der Stadtmusik Aarburg im Schulhaus Paradiesli.
25. Der Einwohnerrat behandelte 8 Vorstösse. Die Motion H. Brunner ersucht den Gemeinderat, die Erweiterung des Schulhauses Paradiesli unverzüglich wieder in Angriff zu nehmen, dem Einwohnerrat einen Projektierungskredit zu beantragen und nach dessen Genehmigung die Detailplanung zu veranlassen. — Motion R. Schneider betreffend Schulraumplanung. — Motion R. Schneider betreffend zweijährigen Besuch des Kindergartens. — Motion SP-Faktion betreffend vorbeugende Massnahmen zum Schutz des Ortsbildes. — Postulat E. Wanitsch betreffend Reorganisation der Kehrichtabfuhr und der Kehrichtgebühren. — Postulat H. R. Züst betreffend detaillierte Angaben über Verwendung von Geldern. — Interpellation R. Schneider betreffend Stromeinkauf der Elektrizitätsversorgung Aarburg. — Interpellation H. Etter betreffend Einbahnstrasse Paradiesli—Galligässchen.
27. Mozart-Requiem und Laudate Dominum in der Stadtkirche Aarburg.
31. Bevölkerungsstand: Wohnbevölkerung 5798. Davon Schweizer 4484, Ausländer 1314. Haushaltungen 1862.

April

- 4.—6. Ausstellung im Schulhaus Paradiesli: Zeichnen, Werken, Handarbeiten.
25. Ortsbürgergemeindeversammlung.
28. Öffentliche Versammlung in der Turnhalle Oltnerstrasse zur Orientierung der Bevölkerung über die Frage der Aufhebung/Sanierung der Niveauübergänge SBB in der Gemeinde Aarburg.
30. Kirchgemeindeversammlung. Behandlung des zweiten Voranschlages 1975.

Mai

13. Neben einer Kleinen Anfrage, einem Postulat und zwei Interpellationen stimmte der Einwohnerrat zwei Kreditbegehren für die Übernahme einer Kanalisation (Fr. 25 000.—) und für die Passerelle Hofmatt-/Rothristerstrasse (Fr. 19 000.—) zu. Für die Abrechnung der Baukosten für Gewässerschutzanlagen (Nachtragskredit von 4,15 Millionen Franken) wurde eine dreiköpfige Untersuchungskom-

mission gewählt. Eine Aussprache über das Modell für einen demokratisch strukturierten Regionalverband schloss die zweieinhalbstündige Sitzung.

14. Die Aarburger Altersausfahrt 1975 führte in die Freiberge.
26. Die «schnellsten Aarbiger» wurden ermittelt. Bei den Mädchen siegte Ester Etter und bei den Knaben Peter Rüegg.

Juni

8. Eidgenössische Volksabstimmungen. Bundesbeschluss über den Schutz der Währung 970 Ja, 155 Nein (Bund 1 153 337 Ja, 195 305 Nein). — Bundesbeschluss über die Finanzierung der Nationalstrassen 641 Ja, 494 Nein (Bund 721 401 Ja, 627 996 Nein). — Bundesgesetz über die Änderung des Generalzolltarifs (Heizölzoll) 533 Ja, 590 Nein (Bund 646 532 Ja, 694 431 Nein). — Bundesbeschluss betreffend Erhöhung der Steuereinnahmen ab 1976 658 Ja, 470 Nein (Bund 753 392 Ja, 593 045 Nein). — Bundesbeschluss über die Erschwerung von Ausgabenbeschlüssen 839 Ja, 286 Nein (Bund 1 021 025 Ja, 323 953 Nein). — Kantonale Volksabstimmungen. Schutz der aargauischen Heilquellen und Heilbäder 920 Ja, 159 Nein (Kanton 71 445 Ja, 19 718 Nein). — Beitritt des Kantons Aargau zur interkantonalen Vereinbarung über den Salzverkauf in der Schweiz 869 Ja, 190 Nein (Kanton 67 468 Ja, 22 454 Nein).
10. Podiumsdiskussion im Rest. Bären: «Die Aufgaben des Pfarramtes heute.»
- 13.—15. Wiggertaler Verbandsschiessen im Schiesstand Spiegelberg mit Fahnenweihe der Militärschützen Aarburg.
14. Gastkonzert des Fuss'schen Männerchors 1921, Offenburg/BRD in der Stadtkirche.
24. Der Einwohnerrat genehmigte den Verwaltungsbericht und die Gemeinderechnung pro 1974, die mit einem Mehrertrag von 823 917 Franken abgeschlossen hat. Im weiteren wurden verschiedene Vorstösse begründet, darunter zwei Interpellationen zur Lage auf dem Arbeitsmarkt. Ohne Opposition wurden auch zwei Bürgerrechtsbegehren gutgeheissen: Camillo Finocchio mit Ehefrau und zwei unmündigen Kindern sowie Lorenz Schwaiger mit Ehefrau und drei unmündigen Kindern.
28. Strandfest mit imposantem Feuerwerk.

August

1. Bundesfeier bei den Bootshäusern des Nautischen Clubs. Die Festrede hielt H. Etter, Einwohnerratspräsident.
1. Der Präsident der reformierten Kirchenpflege, Edmund Seiler, erklärt seinen Rücktritt.
14. Die Gemeinde hat im ersten Halbjahr 1975 646 Tonnen Kehricht in die Verbrennungsanlage geliefert.
15. Peter Zimmerli wird Schweizermeister im Fallschirmspringen.
23. Der Arbeitskreis Aarburg lud die Neuzüger der Jahre 1974 und 1975 zu

einem Begrüssungsanlass in den Waffensaal des Heimatmuseums ein.

30. Offizielle Eröffnung und Übergabe des Kinderspielplatzes Kloos.
31. Schweizer Meisterschaft im Seifenkistenrennen.

September

2. Der Einwohnerrat sprach sich an seiner Sitzung mehrheitlich für eine Reduktion der erlaubten Fahrgeschwindigkeit durch die Altstadt aus. Ferner diskutierte der Rat die Gebühren der Ölfeuerungskontrollen. Der Gemeinderat beantwortete eine Interpellation betreffend Zweckverband der Kehrichtbeseitigung in der Region Zofingen. Schliesslich stimmte der Rat einem Kreditbegehr über 182 000 Franken für die Erweiterung des Feuerwehrmagazins zu.
4. Ehrung des Siegers der FISA-Meisterschaft der Leichtgewichtskuller anlässlich der Ruderweltmeisterschaften in Nottingham: Reto Wyss.
21. «Schlüssel» Aarburg: Rund 500 Gäste nahmen an der Festungsbesichtigung teil.
24. 102 Buben und Mädchen traten zur diesjährigen Fahrradprüfung beim Hofmattschulhaus an.
30. Peter Rüegg, Bautechniker, erklärt infolge Wohnsitzwechsels den Rücktritt als Mitglied des Einwohnerrates. — Louis Reber, Betriebsleiter der Technischen Gemeindebetriebe, tritt nach dreissigjähriger erfolgreicher Tätigkeit in den Ruhestand.
30. Der Einwohnerrat beschloss an seiner Sitzung entgegen dem Antrag des Gemeinderates, auf die Erhebung von Gebühren für die Kehrichtabfuhr und -beseitigung zu verzichten. Diese Kosten sollen laut dem Beschluss der Legislative vollumfänglich über die Steuerzahler aufgebracht werden. Im weiteren wurde ein Kreditbegehr in der Höhe von 80000 Franken zur Sanierung der Fenster der Paradiesli-Turnhalle an den Gemeinderat zurückgewiesen. Vom Bericht der Kommission zur Untersuchung des Arbeitsklimas in der Verwaltung nahm der Einwohnerrat Kenntnis, schrieb aber die diesem Bericht zugrundeliegende Motion nicht ab, weil deren Ziele noch nicht vollumfänglich erfüllt worden seien.

Wichtige Spartips für den Drucksacheneinkauf

Sehr geehrter Kunde,

Wir alle wissen, dass in der heutigen, schwieriger gewordenen wirtschaftlichen Situation für die meisten Unternehmen der Grundsatz gilt: **sparen bei den Unkosten.** Doch wo sparen?

Soll man den billigsten Lieferanten aussuchen, um billige Angebote zu erhalten, oder soll man weniger einkaufen? Wir glauben aus eigener Erfahrung, dass beide Methoden in vielen Fällen Probleme bringen können. Denn, welcher Lieferant kann zu Tiefstpreisen einen vollen Service bieten und jederzeit prompt liefern? Anderseits besteht beim Einkauf in kleinen Mengen die Gefahr, dass der Stückpreis höher liegt, oder dass bestimmte Artikel plötzlich ausgehen und so Störungen im Betriebsablauf entstehen.

Die beste Lösung findet man am ehesten in einer Analyse, was wann wo gebraucht wird, und zu welchem Zweck. Dadurch kann besonders bei Drucksachen das kostengünstigste Herstellungsverfahren gefunden werden.

Verlangen Sie unseren neuen Schnelldruck-Tarif, der viele Möglichkeiten zeigt, um günstig einzukaufen. Unsere Verfahren

- Fotokopie auf Normalpapier
- Kleinoffset-Direktverfahren

bieten viele Möglichkeiten, die Kosten zu senken. Es liegt uns viel daran, Ihnen die Sparmöglichkeiten beim Drucksacheneinkauf zu zeigen. Denken Sie daran, wir sind Ihr Partner wenn es um Drucksachen geht.

Rufen Sie uns bitte an, wir beraten Sie gerne unverbindlich. Oder wenn es eilt, testen Sie am besten persönlich unseren Schnelldruckservice an der Ziegelfeldstrasse 12 in Olten. Bei Kleinauflagen können Sie gleich zusehen, wie die Drucksache entsteht. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Mit freundlichen Grüßen



Buch- und Offsetdruck
4663 Aarburg
Telefon 062 41 11 07



Ziegelfeldstrasse 12
4600 Olten
Telefon 062 22 31 44